

# Antikriegstag 2024

85. Jahrestag des deutschen Überfalls auf Polen & Beginn des 2. Weltkriegs

# NIE WIEDER

# FASCHISMUS & KRIEG

Hoch die internationale Solidarität



Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung.

Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. (Buchenwaldschwur 1945)

## Sonntag, 1. September

## 14 Uhr Königsplatz

## München

Münchner  
Friedensbündnis



ver.di



unterstützt vom Vorbereitungskreis Antikriegstag 2024 und weiteren Organisationen

Begrüßung: **HARALD PÜRZEL**

Bezirksvorsitzender ver.di München

Lesung **NIE WIEDER KRIEG**

Mit Texten u.a. von Joseph Roth, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Carl von Ossietzky, Bertolt Brecht, Arno Grün, Franz Josef Degenhardt

Es sprechen:

Nelly Limmer, Martin Pfisterer, Claus Vester

Wir danken Wolfram Kastner für die Unterstützung

Es spielen: **Die Grenzgänger**

Musik aus der Perspektive der sogenannten „kleinen Leute“ aus Fabrik, Straße und Alltag

*Redner\*innen:*

**Horst Schmitthener**

Ehem. Mitglied des Bundesvorstands der IG Metall

**Cinzia Della Porta**

Mitglied im Exekutivkomitee der italienischen Basisgewerkschaft (USB), zuständig für internationale Angelegenheiten.

**Michael Niebler** ver.di, Trambahnfahrer

**Lisa Poettinger** Klima-Aktivistin

**Brigitte Obermayer**

Münchner Friedensbündnis

Moderation: Gaby Gedig und Hedwig Krimmer  
Arbeitskreis Aktiv gegen rechts in ver.di München

Wir danken **Konstantin Wecker** für seine Grußbotschaft und seine Lieder (er ist auf Tournee und kann leider nicht persönlich in München sein).

Und wir danken **Walter Kuhn** für die Bereitstellung der Mohnblumen seiner Kunstaktion „NEVER AGAIN“ und

**Günter Wangerin** für die künstlerische Mitgestaltung der Bühne.

**Aktuelle Infos auf:** [www.antikriegstag-muenchen.de](http://www.antikriegstag-muenchen.de)

Unterstützungskonto: Friedensbüro e.V.

IBAN DE 66 7001 0080 0041 0398 01

Kennwort: Antikriegstag

Kontakt ver.di München [bz.m@verdi.de](mailto:bz.m@verdi.de)



Der Jahrestag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf Polen und damit des Beginns des Zweiten Weltkriegs wurde in Deutschland 1957 zum ersten Mal als Antikriegstag begangen. 1962 beschließt die DGB-Bundesjugendkonferenz den Aufruf:

„am 1. September... örtliche Kundgebungen und Demonstrationen durchzuführen. Diese Kundgebungen sollten sich gegen die Rüstungspolitik in aller Welt und damit auch gegen die Gefahr eines 3. Weltkrieges wenden.“ In dieser Tradition steht auch unsere Kundgebung, die heute wichtiger denn je ist.

**NIE WIEDER FASCHISMUS UND KRIEG!**

**Hoch die internationale Solidarität!**

- **Soziales rauf – Rüstung runter**
- **Recht auf Asyl**
- **Kein Platz für Faschisten**
- **Militär raus aus Schule, Uni und Betrieb**

**Sonntag, 1. September 2024**

**14 Uhr Königsplatz**

**Uns eint** der Kampf gegen die Militarisierung Deutschlands und die Kriegsertüchtigung der ganzen Gesellschaft, gegen Sozialabbau, gegen die Angriffe auf unsere Rechte.

**Uns eint** der Wille, die Kräfte des Friedens in unserem Land zu stärken. Unter der Losung „Nie wieder Faschismus und Krieg! Hoch die internationale Solidarität!“ rufen wir auf in dem Wissen, dass die unterschiedlichen Haltungen in der Gesellschaft zu den aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen sich auch bei uns widerspiegeln. Davon lassen wir uns nicht spalten in unserem gemeinsamen Kampf. Nicht was uns trennt, sondern was uns eint, soll das Signal der Kundgebung sein. Wir sind uns einig, die gegenwärtigen Kriege müssen schnellstmöglich beendet, künftige verhindert werden.

**Uns eint** die entschiedene Haltung gegen rechts – gegen nationalistische, militaristische, völkische, rassistische, sexistische, antisemitische oder rechtspopulistisch-islamophobe Politik. Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind aus der Versammlung ausgeschlossen, auch wenn sie sich als Friedensfreunde gebärden.

**Nach dem Antikriegstag geht es weiter! 12. Oktober Odeonsplatz**

ver.di München  
aktiv



**SOZIALES rauf – RÜSTUNG runter**

Für Frieden, Klimaschutz und Milliardeninvestitionen in ein gutes Leben für alle - statt Hochtüchtigkeit, Militarisierung und soziale Spaltung  
Superreiche zur Kasse - Stoppt den Rechtsruck!

Demonstration und Kundgebung  
am Samstag, 12. Oktober 2024, München  
Nähere Infos folgen – u.a.: [muenchen.verdi.de](http://muenchen.verdi.de)



14h  
Odeonsplatz